

BÜRGERVEREIN WEDAU / BISSINGHEIM

von 1972 e.V.

Initiative Pro Bissingheim



Besichtigungsprotokoll am Dienstag, den 30. Oktober 2007

Seite 1 von 3

Anfang: 15 Uhr ---- Ende: ca. 17:30 Uhr

- Teilnehmer/Stadt Duisburg: Herr Sauerland (Oberbürgermeister)
Frau Jochum (Amt für Baurecht u. Bauberatung)
Herr van Wickeren (Amt für Wasser- und Kreislaufwirtschaft)
Herr Becker (wie vor)
- Teilnehmer/Bürgerverein
Wedau-Bissingheim: Herr Gebhard (1. Vors.)
Herr Schütz
- Teilnehmer/I.Pro B`heim: Herr Gasper
- Thema der Besichtigung: Schreiben des Bürgervereins und IPB vom 31.8.2007 an Herrn
OB Sauerland
- Betreff: Entwässerungsgräben und -kanäle (verrohrte Gewässer) für
Abfluss von Regen-, Oberflächen-, Schichten- und Grundwasser
in Duisburg-Bissingheim
- Treffpunkt: Hermann-Grothe-Straße / Ecke Nordgraben
- Besichtigungsort:
1. Revisionsschacht des Nordgrabens (verrohrtes Gewässer)
Nähe Autobahn
 2. Graben und Rev.-Schacht Huckinger Hecke/Bruchgraben
vor der Autobahnunterführung A3 / Ligusterweg an der
Pferdekoppel Diehl / Huckinger Hecke
- Feststellung:
- zu 1. Der Schacht ist total verstopft mit Steinen, dicke Äste und
Müll
 - zu 2. Der Bruchgraben (Profil ca. 70/300//150 cm) auf ca. 250 m
Länge ist total zugewachsen, eingestürzte dicke Bäume
überqueren ihn, die Sohle ist stark versandet sowie mit
Steinen und Müll belastet.
Vor dem Zulaufgitter des Rev.-Schachtes Bruchgraben/
Huckinger Hecke liegen Äste, Plastikmüll, Steine.
Ein Wasserdurchfluss ist kaum möglich.

BÜRGERVEREIN WEDAU / BISSINGHEIM

von 1972 e.V.

Initiative Pro Bissingheim



Seite 2 von 3

Beseitigung: Herr Oberbürgermeister Sauerland ordnete an, die beiden Punkte 1. und 2. kurzfristig von den Wirtschaftsbetrieben erledigen bzw. beseitigen zu lassen. Der Rev.-Deckel von 1. soll zugeschweißt werden. Wegen der „ständigen“ Reinigung ist dies nicht möglich.

Weitere örtliche Besichtigungspunkte:

Aus Zeitmangel konnten die im Schreiben vom 31.8.2007 weiteren aufgeführten zahlreichen Mängel an den Gräben und verrohrten Gewässer nicht mehr besichtigt werden. Herr van Wickeren machte den Vorschlag, diese vorgenannten Punkte zu einem späteren Zeitpunkt zu prüfen. Herr van Wickeren vereinbart einen neuen Besichtigungstermin mit Herrn Gasper. Die Teilnehmer waren damit einverstanden.

Unterhaltung der Gräben: Durch Herrn OB Sauerland wurde bestätigt, dass die Reinigung und Unterhaltung der gesamten Gräben zu den Pflichten der Stadt Duisburg (Wirtschaftsbetriebe) gehören.

Prüfung der Rechtslage hinsichtlich Unterhaltung der verrohrten Gewässer:

Momentan sind Herr OB Sauerland und Herr van Wickeren der Auffassung, dass die Unterhaltung der Kanäle von den Eigentümern der Grundstücke durchgeführt werden muss. Herr Gebhard, Herr Schütz und Herr Gasper sind gegenteiliger Meinung. In den 60er Jahren hat die Ruhr-Niederrhein die Verrohrung der Gräben vornehmen lassen. Es muss überprüft werden, ob hinsichtlich der Unterhaltung der Kanäle zwischen der Ruhr-Niederrhein und der Stadt Duisburg eine Vereinbarung getroffen wurde. Die Rechtslage muss von der zuständigen Abteilung der Stadt Duisburg geklärt werden. Einsichtnahme in die Akten wird erforderlich. Herr van Wickeren bat uns, den genauen Zeitpunkt der Verrohrung festzustellen und ihm mitzuteilen.

BÜRGERVEREIN WEDAU / BISSINGHEIM

von 1972 e.V.

Initiative Pro Bissingheim



Seite 3 von 3

Ölabscheider Autobahn:

Die Teilnehmer dieses Termins sind sich darüber im Klaren, dass der Planfeststellungsbeschluss, hinsichtlich Verbreiterung der A3 von 4 auf 6 Spuren, die Anordnung von Ölabscheidern im Entwässerungssystem nicht vorsieht. Wegen der besonderen Situation: „Die Gräben und verrohrten Gewässer dienen ausschliesslich der Entwässerung von Oberflächen- und Grundwasser, welches in den Blauen See und in die 6-Seen-Platte abgeführt wird.“ Diese Wässer werden durch das Oberflächenwasser der Autobahn verunreinigt. Aus diesem Grunde müssen wir unsere Forderung auf Säuberung bzw. Rückhaltung durch Ölabscheider aufrechterhalten.

Herr OB Sauerland ist dergleichen Meinung und will unseren schriftlichen Antrag an Minister für Bauen und Verkehr des Landes NRW, Herrn Oliver Wittke, unterstützen.

Vereinbart wurde: Herr Gebhard setzt das Schreiben auf, sendet dieses an Herrn OB, der es dann weiterleitet.

Vereinbarung:

Herr Oberbürgermeister Sauerland sagte zu:

„Nach Klärung aller Punkte erhalten wir schriftliche Antwort auf unser Schreiben vom 31. August 2007.“

Aufgestellt:

Duisburg, den 5.11.2007

Ernst Gasper